



Seidenstrasse 2016

Von Täbris - Esfahan

1. – 17. April 2016

16. **Esfahan.** 0 km Esfahan nesf-e dschahan – Esfahan ist die Hälfte der Welt, sagt ein persisches Sprichwort. Seine Glanzzeit erlebte Esfahan unter der Dynastie der Safawiden, die Esfahan 1598 zu ihrer Hauptstadt machten und durch zahlreiche Prachtbauten und Gartenanlagen verschönten. Das historische Stadtbild ist durch Paläste, eine Vielzahl Minarette und die blauen Kuppeln der Moscheen geprägt. U/F/L/A

17. **Tag Esfahan - Zürich.** Frühmorgens verlassen wir Esfahan und sind nach einem Umstieg gegen 10:00 wieder in Zürich. Individuelle Heimreise.

Diese Reise ist ein Etappenteil der grossen Seidenstrassen - Reise 2016 von Luzern nach Xi'an.

Unsere Leistungen:

- **Flug Zürich - Täbris und Esfahan - Zürich in Economy Klasse**
- **17 Reisetage: Alle Bus- und Transferkosten ab und bis Zürich**
- **Alle Ausflüge**
- **Hotelunterkunft 3-4 Stern auf Landesbasis mit Doppelzimmer und Frühstück Lunchbox für den Mittag, Getränke und Snacks auf der Fahrt**
- **Deutschsprachige Reiseleitung von Täbris - Esfahan, lokale Stadtführungen**

Nicht inbegriffen:

- **Persönliche Auslagen für Getränke und übrige Malzeiten**
- **Visumkosten IR (120.--)**

Preis:

- **Pro Person: CHF 4'800.--**
- **Einzelzimmerzuschlag auf Anfrage**



Freundeskreis Schweiz - Iran

Diese Clubreise wird durchgeführt von

Freundeskreis Schweiz - Iran, Gerliswilstrasse 69 6020 Emmenbrücke. Tel: 041 / 260 51 69 oder Mobil: 079 710 46 67

www.schweiz-iran.ch

Persien - Perle im Nahen Osten und Wiege der menschlichen Zivilisation. Reich an neugierigen, wissensdurstigen und freundlichen Menschen, ausgestattet mit unterschiedlichster Landschaften und Heimat zahlreicher imposanter Bauten.

Im Zentrum unserer Reisen steht aber nicht die tote Materie, sondern die menschlichen Begegnungen, z.B. der Austausch von Gedanken während eines Teehaltes, der von Photos oder auch nur der eines Lächelns. Sie werden selbst sehen, dass die Perser ein äusserst aufgeweckter und gastfreundlicher Menschenschlag mit dem gut Kirschen essen ist. Lassen auch Sie sich von der Magie Persiens bezaubern.



1. **Tag Zürich - Taebris.** Am Mittag startet unser Persien - Abenteuer von Zürich - Flughafen aus. Nach einem Umstieg landen wir am nächsten Tag in Taebris. A

2. **Tag Taebris.** 0 km Langsam gewöhnen wir uns an den Iran. Wir besuchen zusammen die blaue Moschee und den historischen Bazar (Unesco - Kulturerbe). Dem Elgoli Park (Wahrzeichen von Täbris) statten wir ebenso einen Besuch ab, wie auch dem Azar-bayan Museum. U/F/M

3. **Tag Taebris und Umgebung.** 40 km Wir besichtigen das Felsendorf Kandovan und fahren an den Orumyeh See. Nachmittag zur freien Verfügung. U/F/L

4. **Tag Taebris - Takab.** 300 km Für einen ersten Stop in Maragheh (Observatorium Rasad-e Khan) fahren wir frühmorgens los. Danach ein Höhepunkt unserer Reise: Takht-Sulaiman. Diese uralte Kulturstädte, ein sasanidisches Feuerheiligtum, liegt auf einem weiträumigen Hochtal auf ca. 2'000 m Höhe. U/F/L/A

5. **Tag Takab - Hamedan.** 250 km Nach dem Frühstück fahren wir durch die für ihre Teppiche bekannte Stadt Bijar und erreichen am Mittag die Unterwasserhöhlen von Ali Sadr. Wir lassen uns von einem Boot durch diese Unter - Tage - Wasserwelt zeigen. Am späteren Nachmittag erreichen wir Hamedan. U/F/L/A

6. **Tag Hamedan.** 0 km Hamedan ist auf 1'900 m am Fusse des Alvand - Gebirges gelegen. Berühmt ist diese Stadt als Wirkungsort des bkannten Arztes und Philosophen Ibn Sina (im Westen bekannt als Avicenna) der die Vorlage für den Film „Der Medicus“ war. Wir besuchen sein Mausoleum. Dem steinernen Löwen statten wir ebenso einen Besuch ab, wie der bedeutend-



ten jüdischen Pilgerstätte im Iran, dem Grabmal von Ester und Mordechai. U/F

7. **Tag Hamedan - Shushtar.** 200 km ,100 km Zug Nach dem ergiebigen Frühstück erwartet uns einen weiteren Höhepunkt unserer Reise: Die Zugfahrt durch die wilden Schluchten des Dez von Dorud nach Andimeshk mit dem Lokzug. Hier kommen wir mit der echten ländlichen Bevölkerung, in diesem Falle mit den Loren, in direkten Kontakt. Wir fahren zuerst von Hamedan über Malayer, Borujerd nach Dorud. Sobald wir unsere Plätze im Zug eingenommen haben beginnt das viereinhalb Stündige Spiel von Brücken, Tunnels und sonst unerreichbare Dörfer. Die Vegetation wird karger und in Andimeshk in Khusistan wird es schön warm. Gegen 20:00 erreichen wir Andimesh, wo uns der Bus wieder in Empfang nimmt und nach Shushtar fährt. U/F/M/A

8. **Tag Shushtar.** 0 km Wir erholen uns von der gestrigen Bahnreise und geniessen einen Tag in Shushtar. Gegen 10 Uhr besichtigen wir Wassermühlen, und das Bewässerungssystem von Shushtar, eine antike Befestigungsstadt in der Provinz Khuzestan im Südwesten des Iran. 2009 wurde das historische Bewässerungssystem von Schushtar in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen. Wir nehmen am Fluss Karun einen Lunch und besichtigen nachher die Kaiserbrücke und den römischen Damm. Nach der Niederlage Kaiser Valerians im Jahr 260 n. Chr. wurden der persischen Überlieferung zufolge zahlreiche römische Soldaten zum Auf- und Ausbau des Bewässerungssystems von Schushtar herangezogen.[7] Der so entstandene Band-e Kaiser („Caesars Damm“), eine originelle Verbindung aus Bogenbrücke und Stauwehr, hatte eine Länge von 500 m und gilt als die östlichste Römerbrücke und römische Staumauer. Wir essen gemeinsam in einem sehr originellen Restaurant das Abendessen. U/F/L/A



9. **Tag Shushtar.** 60km Heute gehen wir zur antiken Stadt Susa. Ihre Reste liegen im Südwesten des heutigen Iran nahe der irakischen Grenze in der Provinz Chuzestan am Rande der heutigen Stadt Schusch. Susa ist eine der ältesten durchgehend besiedelten Städte der Welt. Auf dem Rückweg machen wir einen Halt beim Museum von Haft Tepe und besuchen als Abschluss das Weltkulturerbe Chogha Zanbil mit dem Zikkurat. U/F/L

10. **Tag Shushtar - Gachsaran.** 300 km Heute haben wir einen langen Tag vor uns. Zuerst machen wir eine Bootsfahrt von Shushtar nach Lali (geplant). Dann besichtigen wir die erste Erdölförderstätte von Persien, Masjed-e Soleiman. Das Erdöl- und Erdgas-thema verfolgt uns von nun an für den Rest des Tages. Wir fahren danach in die Nähe von Haftgel (siehe Hügel) und sehen mit eigenen Augen, wie das Erdöl und der Teer unablässig in einen Fluss fliessen. Der krönende Abschluss bildet nach dem Eindunkeln das einzigartige Schauspiel der brennenden Berg. Wir nehmen vor diesem Naturschauspiel ein Essen vor Ort ein. Da es hier keine Unterkunftsmöglichkeit gibt fahren wir nach dem Essen noch ca. 150 km und kommen gegen 22:30 in unserem Hotel an. U/F/L/A

11. **Tag Gachsaran - Shiras.** 260 km Auf unserer Reise geht es weiter in Richtung Shiras. Wir besuchen am späten Vormittag Bishapur, eine sassanidische Residenzstadt. Sie liegt in der Provinz Fars, 23 km (westlich) nördlich des modernen Kazerun (Iran) auf einer Straße von der Persis nach Elam. Wir bestaunen die eindrücklichen Felsenreliefs. In der wunderschönen Parkanlage machen wir Rast, bevor es zum Endspurt über einen hohen Pass und dem obligaten Bastani (Glace) Halt in Khanen Zenyan nach Shiras geht. U/F/L/A



12. **Tag Shiras.** 0 km Shiras, die Sadt der Rosen und der Dichter Hafez und Saadi. Göthe hatte viel von Hafez übernommen und seine Werke gepriesen. Wir besichtigen heute die Gartenanlagen und Paläste von Shiras. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung. Am Abend treffen wir uns zum gemeinsamen Nachtessen im einmaligen Shapoorigarten, eines der schönsten Restaurants in ganz Iran. U/F/A

13. **Tag Shiras.** 120 km Früh am Morgen fahren wir los und erreichen Persepolis um 07:45 zur Oeffnungszeit. Wir nutzen die Kühle des Morgens aus und erkunden die wichtigste Welterbestätte des Iran: Persepolis. Am Nachmittag geniessen wir den Basar von Shiras. Die Menschen hier im Süden sind ganz anders als im nördlichen Täbris. Oft kommen Nomaden in ihren schönen Trachten in den Basar zum Einkaufen. U/F

14. **Tag Shiras - Yazd.** 400 km Noch einmal nutzen wir die kühle Luft am Morgen aus und besichtigen auf dem Weg nach Yazd die Felsengräber bei Naqsh-e Rostam. Weiter geht es zum Grabmal des Kyros.. Unterwegs halten wir bei einem Eis - Speicher in Abarkuh und machen einen Lunchhalt bei der 5'000 Jahre alten Zypresse. Nach der Wüstendurchquerung erreichen wir gegen den späten Nachmittag Yazd und besuchen die ausserhalb der Stadt gelegenen Türme des Schweigens. U/F/L/A

15. **Tag Yazd - Esfahan.** 300 km Den ganzen Tag erkunden wir Yazd, eine der schönsten Städte Irans. Yazd wurde an einer Oase gegründet und liegt zwischen den Wüsten der Dascht-e Kavir und der Dascht-e Lut. Die Stadt besteht seit dem dritten Jahrtausend vor Christus und war das Zentrum des zoroastrischen Glaubens im Iran. Hier findet man heute noch viele Feuerempel (pers. Atashkadeh). Am späteren Nachmittag fahren wir nach

